

[5537.] **Literarische Anzeige.**

So eben ist erschienen und wurde pro nov. versandt:

Liefde, J. de, der Sträfing. Eine wahre Geschichte. Nach dessen eigenen mündlichen Mittheilungen erzählt. Aus dem Holländischen übersetzt von J. Molemaar, Prediger der evangelischen Menoniten-Gemeinde zu Monsheim. Zum Besten der innern Mission. 8. broch. 27 Kr. od. 7½ Ngr.

Weitere Exemplare stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Worms, im Juni 1852.

Daniel Schmidt.

[5538.] Ich empfang so eben und liefere in feste Rechnung:

Lechler, G. V., das Apostolische und Nachapostolische Zeitalter. Mit Rücksicht auf Unterschied und Einheit zwischen Paulus und den übrigen Aposteln, zwischen Heidenchristen und Judenchristen dargestellt. Preisschrift, gekrönt von der Tepler'schen theol. Gesellschaft für das Jahr 1848. Haarlem 1851. 4. Preis 2½  $\varphi$  mit 25 %.

Als Fortsetzung bitte ich zu verlangen: Bake, Joh., Scholica Hypomnemata. Vol. IV. Lugd. Bat. 1852. 8. Preis 1½  $\varphi$  netto. Leipzig, 24. Juni 1852.

E. O. Weigel.

[5539.] **Guides Européens de Richard** halte ich stets in mehreren Exemplaren vorrätzig, namentlich: **Europe, France, Belgique et Hollande, Allemagne, Bords du Rhin, Suisse und Italie.**

Leipzig.

Carl Zwiemeyer.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5540.] Das 1. Juliheft (Nr. 13) 1852 von: **Deutsches Museum**

hrsg. v. R. Prug

erscheint binnen 10 Tagen und bitten wir behufs genauer Feststellung der Continuation, die Hefte 13—24 fest zu verlangen, so wie etwaige Veränderungen, welche durch das neue preuß. Stempelgesetz veranlaßt werden sollten, uns anzuzeigen.

Ein hierauf bezüglicher Zettel befindet sich in Nr. 13 des allg. Buchhändlercirculars. Leipzig, den 23. Juni 1852.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[5541.] **Wehrt, „Officielle Karte der Eisenbahnen Deutschlands“** betreffend.

Um den vielen Anfragen, wann die Fortsetzung obiger Karte erscheint, zu genügen, erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß binnen einigen Monaten die ganze Karte vollendet ist, u. die noch rückständigen Blätter 5. 7. 8. und 9. nicht wie früher einzeln, sondern auf einmal zur Versendung kommen.

Aug. Wehrt

Kunstverlag in Braunschweig.

Neunzehnter Jahrgang.

[5542.] Breslau, den 15. Juni 1852.

P. P.

Anfang September dieses Jahres erscheint:

## Der neunte Jahrgang

von

## Crewendt's deutschem Volks-Kalender für das Jahr 1853.

Wie bisher wird sich derselbe auch in diesem Jahre sowohl in literarischer als artistischer Beziehung vortheilhaft auszeichnen, wovon eine nähere Durchsicht der so eben zur Versendung kommenden Subscriptionlisten überzeugen möge.

Der Preis bleibt, nach wie vor, broschirt 12½ Sgr. ord., oder 9¼ Sgr. netto;

fest: (wenn auf einmal entnommen) auf 25 — 1; auf 50 — 3 und auf 100 — 7 Freieremplare; gebunden und mit Papier durchschossen à 15 Sgr. ord., 11¼ Sgr. netto mit denselben Vergünstigungen an Freieremplaren.

baar\*): broschirt, 24 Exmpl. für 6 Nthlr. 20 Sgr. — 50 Exmpl. für 13 Nthlr. 10 Sgr. — 102 Exmpl. für 26 Nthlr. 20 Sgr. Gebunden und mit Papier durchschossen 24 Exmpl. für 8 Nthlr. — 50 Exmpl. für 16 Nthlr. — 102 Exmpl. für 32 Nthlr.

Außerdem sind wir bereit, bei Entnahme von mindestens 102 Exmpl. baar Ihre werthe Firma auf dem Umschlage zu nennen, wenn uns Ihr desfallsiger Wunsch bis zum 1. August d. J. zugeht.

Auch rohe Exmpl. (d. h. in albis) liefern wir auf uns bis zu demselben Termine zugehenden Wunsch und vergüten das Broschiren mit 3 Freieremplaren pro Hundert.

Ferner erscheinen Mitte September:

**Der allgemeine Hauskalender.** Preis 5 Sgr. ord., 3¼ Sgr. netto;

fest: (wenn auf einmal bezogen) broschirt auf 25 — 1; auf 50 — 3; auf 100 — 7 Freieremplare. Steif broschirt und mit Papier durchschossen à Exmpl. 6 Sgr. ord., 4½ Sgr. netto. — Freieremplare 26/25, 53/50, 107/100,

baar\*): broschirt; 300 Exmpl. für 33 Nthlr. 10 Sgr. Steif broschirt und mit Papier durchschossen 40 Nthlr.

Bei rohen Exemplaren vergüten wir das Broschiren mit 2 Freieremplaren pro Hundert.

**Comptoir-Kalender, 4, unaufgezogen 2½ Sgr. ord. 1¼ Sgr. netto.**

— aufgezogen 5 Sgr. ord., 3¼ Sgr. netto.

**Kleiner Comptoir-Kalender, 8, unaufgezogen 2½ Sgr. ord., 1¼ Sgr. netto,**

— aufgezogen 5 Sgr. ord., 3¼ Sgr. netto.

Ein elegantes Placat, in gleicher Weise, wie das zu den früheren Jahrgängen ausgegebene, wird Ihre gefälligen Bemühungen für den Absatz unterstützen.

Für Inserate Ihres populären Verlages dürften Kalender um so mehr zu empfehlen

\*) Sämmtliche Baarpreise gelten nur bis zum 1. October d. J., und versteht es sich wohl von selbst, daß nur solche Baarbestellungen berücksichtigt werden können, wo gleichzeitig eine Anweisung zur Erhebung des Betrages, oder dieser selbst baar beigefügt ist.

sein, da dieselben in politischen Zeitungen — wie wohl jedem die Erfahrung gelehrt hat — oft unbeachtet bleiben, während sie im Kalender dem Publikum mindestens ein Jahr vorliegen. Wir berechnen die einmal gespaltene Petitzelle oder deren Raum für eine Auflage von 25,000 Exemplaren mit 5 Sgr. und bitten um gefällige Einsendungen bis Mitte Juli.

Da wir unverlangt diese Kalender nicht versenden, so bitten wir, uns Ihren Bedarf gefälligst recht bald aufzugeben, — bemerken jedoch, — daß wir nur die à Cond. Bestellungen berücksichtigen können, wo gleichzeitig die doppelte Zahl fest genommen wird. — Schließlich müssen wir, durch häufigen Mißbrauch unserer Gefälligkeit veranlaßt, — ausdrücklich erklären, daß wir fest verlangte Exemplare unter keiner Bedingung zurücknehmen können.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Crewendt & Granier.

[5543.] Binnen Kurzem erscheint bei uns:

Reinecke, J. C., Anleitung zur Bearbeitung der Kalkulatur-Geschäfte bei den Gerichten erster Instanz, zugleich mit Berücksichtigung des Gesetzes vom 10. Mai 1851 betreffend den Ansaß und die Erhebung der Gerichtskosten, der Instruktion zur Verwaltung der gerichtlichen Salarien-Kassen vom 10. November 1851 und der Instruktion zur Anfertigung der Jahres-Rechnungen und der Quartalabschlüsse derselben vom 1. März 1852. Ein Handbuch für Richter, Rechts-Anwälte, Referendarien so wie höhere Gerichts-Bureau- und Kalkulatur-Beamte. Ver.-8.

Bei der Versendung werden wir ein Circulair beifügen, welches wir die verehrlichen Handlungen ersuchen mit ihrer Unterschrift zu versehen und den betreffenden Beamten nebst dem Werke selbst zur Ansicht zu übersenden. Ihren mutmaßlichen Bedarf an Expl., so wie Circularen bitten wir zu verlangen. Da wir das Werk unverlangt nur an Preussische Handlungen versenden, wollen diejenigen Handlungen außerhalb Preußen, welche sich Absatz davon versprechen, gefälligst verlangen.

Berlin, Juni 1852. Ergebenst

Gebauer'sche Buchhandlung (J. Petsch).

[5544.] Bei **C. H. Reclam sen.** in Leipzig erscheint bis Ende Juni a. c.:

Ueber den mächtigen Einfluß des magnet. electr. Sauerstoffes in der Atmosph. auf d. Erde und die Kulturgewächse, oder Lösung der Räthsel des schnellen Temperatur- und Witterungswechsels, daß in den Kulturgewächsen weniger Stickstofffreie und mehr Stickstoffhaltige Nahrungsstoffe gebildet werden. Für Landwirthschaft und Freunde der Naturwissenschaft von G. Cerutti.

Sortimentshandlungen, welche für Obiges eine Verwendung haben, bitte ich à Cond. zu verlangen; unverlangt kann ich nichts versenden.